

# Lieben und lieben lassen!

Die Galerie Noah und das Kulturamt Augsburg laden herzlich zum fünften  
Ausstellungsprojekt im dritten und vierten Stock des Glaspalastes ein



Was ist Liebe? Wie leben wir sie und welche Rolle nimmt sie in unserer Gesellschaft ein? An einer Definition von Liebe ist schon so manch einer gescheitert. Persönlichkeiten wie Albert Einstein, der durch sein Wissen das Weltbild verändern konnte, hat darauf keine Antwort. Liebe ist vielseitig, kompliziert und doch so einfach, hell und doch dunkel. Sie fordert Toleranz, Geheimnisse, Mitgefühl und Schwerelosigkeit. Zurückhaltung und Selbstbewusstsein, Angst, Begehren und Frieden.

Die **Galerie Noah** und das **Büro für Popkultur im Kulturamt Augsburg** riefen zur Teilnahme an der Ausschreibung „**Lieben- lieben lassen**“ auf, woraufhin sich knapp 60 Künstlerinnen und Künstler aus dem Raum Bayerisch- Schwaben mit dem Thema beschäftigten und ihre vielseitigen und unterschiedlichen Arbeiten einreichten. Das Ausstellungsprojekt zur Förderung der regionalen, freien Kunstszene im dritten und vierten Stock des Glaspalasts geht nun in die fünfte Runde und knüpft an das Augsburger Hohe Friedensfest unter dem Motto „Bekennen“ an.

Eine Jury, welche aus Vertretern der Galerie und dem Kulturamt bestand, musste letztendlich eine Entscheidung treffen und unter der Vielzahl an Einsendungen eine Auswahl zusammenstellen. Schließlich entschied sie sich dafür, insgesamt etwa 30 Arbeiten **von Anne Messmer-Steinmann, Brigitta Loch, Tobias Hoffmann, Harry Vogt, Christa Maria Marschall, Franziska Haas-Straßer, Julien Kneuse le Ray, Isolde Egger, Anja Priska und Gudrun Daum** zwischen dem **6. August 2017** und dem **12. Januar 2018** auszustellen. Die Auswahl präsentiert eine Zusammenstellung aus klassischer Malerei, Fotografie, Graphitzeichnung und individuellen Mischtechniken, welche sich trotz, oder gerade durch, ihrer Unterschiedlichkeit zu einer unterhaltsamen und fesselnden Konstellation zusammenschließen. Es entsteht eine Mischung aus Abstraktion, Ruhe und Aufruhr durch den unterschiedlichen Umgang mit dem Thema Liebe. Teils oberflächlich- obszön, teils tiefgründig- versunken entstehen unabhängige Wahrnehmungen, die den Besucher in den Bann ziehen und die persönliche Auffassung von Liebe überdenken lassen.

**Vom 6. August 2017 bis zum 12. Januar 2018 ist die Ausstellung „Lieben-lieben lassen“ im dritten und vierten Stock des Glaspalastes zu den regulären Öffnungszeiten zu sehen, Dienstag bis Sonntag zwischen 9 und 18 Uhr.**

**Wir laden Sie herzlich ein zur Vernissage am Samstag, den 5. August 2017, um 19 Uhr in die Foyers des dritten und vierten Stocks des Glaspalastes in Augsburg ein und freuen uns über Ihre Berichterstattung. Die Künstler sind anwesend.**

Für weitere Infos und zusätzliches Bildmaterial wenden Sie sich gerne an: Jana Wieser, [info@galerienoah.com](mailto:info@galerienoah.com), Tel. 0821/8151163

Fotos im Anhang:

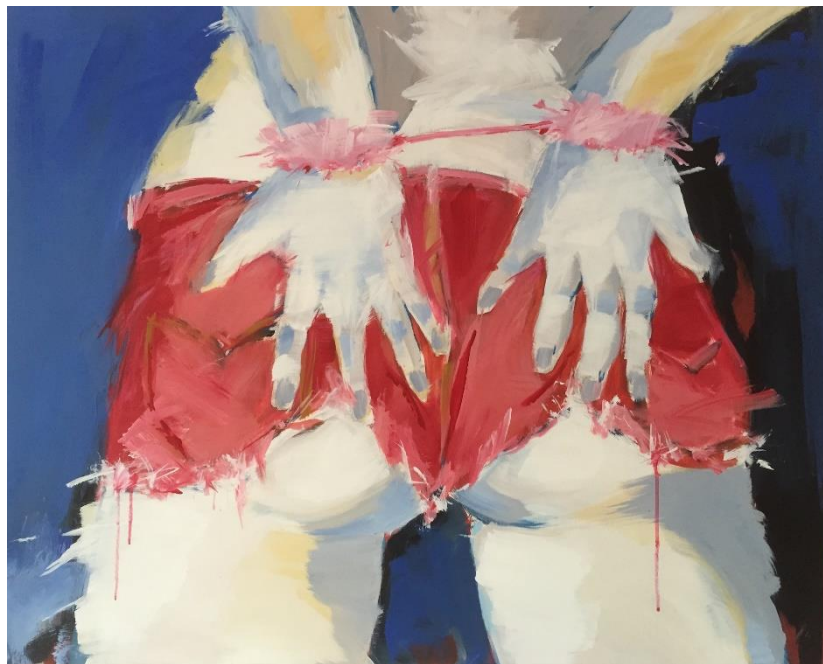
- Brigitta Loch / 2017/ „Unter die Haut“
- Harry Vogt / 2017 / „Liebeswelt (4)“ / Fotografie
- Gudrun Daum / 2014 / „Besetzt“ / Acryl auf Leinwand
- Anne Messmer-Steinmann / 2017 / aus der Serien „Akrobaten der Liebe- fesseln, verbinden, vertrauen“ / Graphit auf Papier
- Isolde Egger / 2006 / „Sweet Drug Love“ / Acryl auf Leinwand



Brigitta Loch / 2017/ „Unter die Haut“ / Acryl auf Leinwand



Harry Vogt / 2017 / aus Serie „Liebeswelten“ / Fotografie auf Alu-Dibond



Gudrun Daum / 2015 / „No Blue Jeans“ / Acryl auf Leinwand



Anne Messmer-Steinmann / 2017 / aus Serien „Akrobaten der Liebe- fesseln, verbinden, vertrauen“  
/ Graphit und Ölkreide auf Papier



Isolde Egger / 2006 / „Sweet Drug Love“ / Acryl auf Leinwand